

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

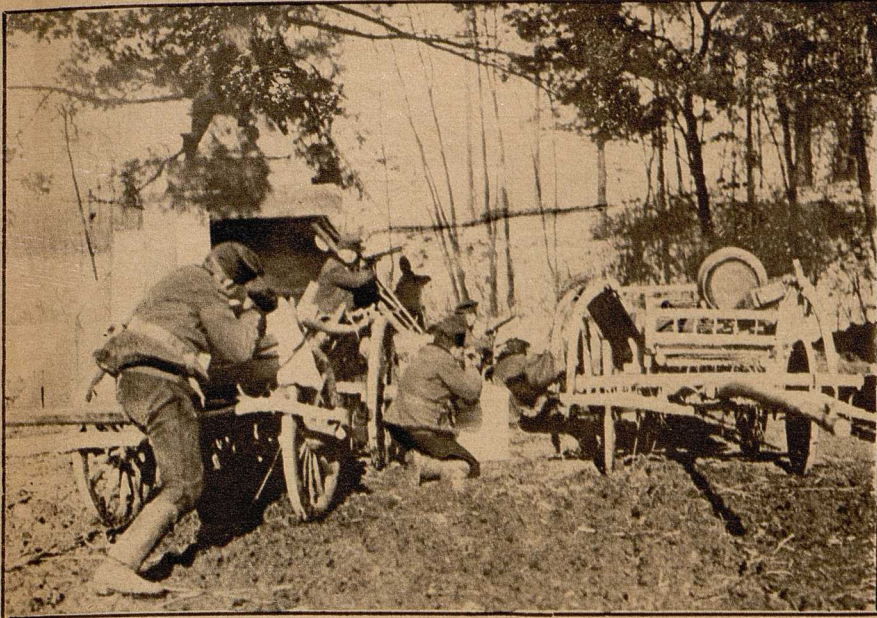
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

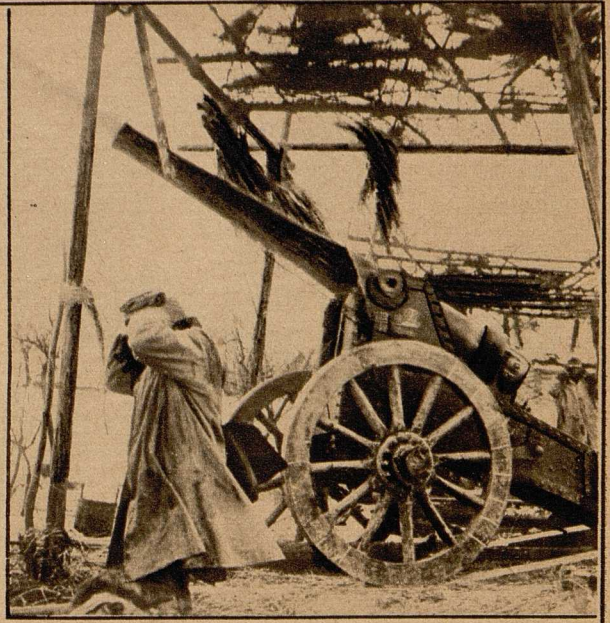
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

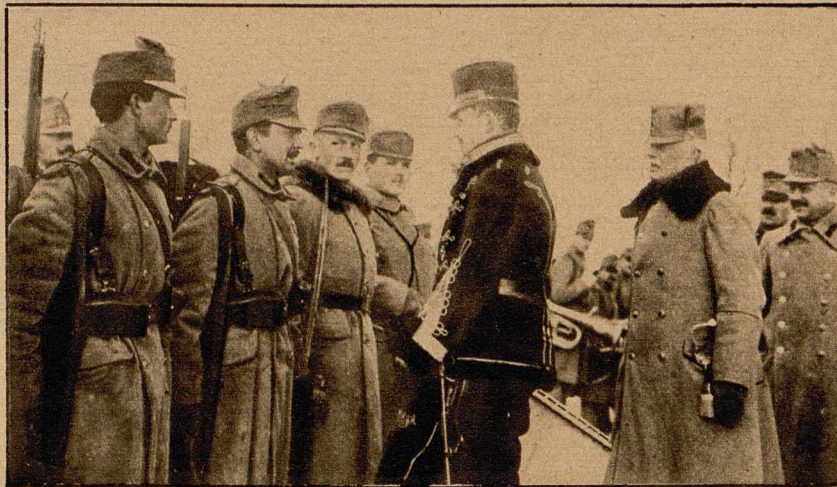


Verteidigung eines österreichischen Trains gegen einen russischen Angriff in den Karpathen.

überhaupt nicht zu führen gewesen, wenn Rußland nicht die etwa 6000 Kilometer lange sibirische Eisenbahn besessen hätte. Auch hier haben sich seither die Verhältnisse wesentlich geändert. Heute braucht der Zug von Moskau nach Charbin neun Tage; die Truppentransporte im Japanisch-Russischen Kriege haben auf der gleichen Strecke 30-40 Tage lang gedauert. Man hat auf Grund kriegerischer Erfahrung allmählich eine bestimmte



Eine seltene Aufnahme: Ein auf dem polnischen Kriegsschauplatz in Stellung gebrachtes Geschütz im Moment des Abfeuerns.



Erzherzog Karl Franz Josef im Gespräch mit österreichischen Infanteristen auf dem polnischen Kriegsschauplatz.

Praxis gewonnen bezüglich der Möglichkeit der Gruppenbeförderung auf den Eisenbahnen und der Leistungsfähigkeit dieses Verkehrsmittels. Bezüglich der Operationen auf dem Kriegsschauplatz läßt sich nach den bisherigen Erfahrungen des gegenwärtigen Krieges sagen, daß besonders von deutscher Seite in geradezu genialer Weise die Eisenbahnen ausgenutzt wurden. Die Details entziehen sich selbstverständlich der Besprechung,



Ein malerisches Bild aus den Karpathen: Oesterreichisch-ungarische Proviantkolonne am Fuße einer Karpathen-Höhe.